

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 20.09.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:28 Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Konferenzraum 2, WittasträÙe 5,
36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Bernd Böhle
Frau Silvia Schoenemann
Herr Carsten Lenz
Herr Andreas Rey
Herr Jürgen Richter
Herr Hans-Jürgen Schülbe
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Frau Andrea Zietz

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Hartmut Ziehn

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm

Schriftführer

Herr Rudolf Dahinten

von der Verwaltung

Herr Wilfried Herzberg
Herr Joern Hinkel
Frau Andrea Jung
Herr Johannes van Horrick

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Bericht über die Haushaltsentwicklung**
- 3. Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018 gemäß § 28 GemHVO**
0883/19/1
- 4. Ablösung von Kassenkrediten**
0884/19
- 5. Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds**
0865/19
- 6. Wahl einer Schiedsfrau und einer Stellvertreterin**
0876/19
- 7. Ausgründung des Festspiel-Regiebetriebes in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH)**
0296/19/4
- 8. Kommunalbürgerschaft für Kredit Wirtschaftsbetriebe**
0896/19
- 9. Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Böhle, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des heute tagenden Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

Er weist darauf hin, dass unter TOP 7 die Drucksache 0296/19/4 aufgerufen und zur Abstimmung gestellt wird.

Er stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Sitzungsvorlage 0896/19 als TOP 8 zu ergänzen, TOP 9 wäre dann Verschiedenes.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

zu 2 Bericht über die Haushaltsentwicklung

Die Tagesordnungspunkte 2 und 3 werden gemeinsam aufgerufen und beraten. Herr Herzberg erläutert den Finanzbericht und die Risikoanalyse. Bei dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wurde vom Land Hessen eine geringere Steigerungs-

quote als bei der Haushaltsaufstellung geschätzt, somit wird sich der Gemeindeanteil um 800.000 Euro im Vergleich zur Haushaltssatzung verringern. Die in der Anlage enthaltenen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen erfordern nicht den Erlass einer Nachtragssatzung. Der Haushaltsausgleich für dieses Jahr ist nicht gefährdet.

Fragen zur Entwicklung der Parkgebühreneinnahmen und der Entwicklung der Einnahmen aus Ordnungswidrigkeiten werden beantwortet. Frau Jung bestätigt, dass durch den Wegfall von Sponsoren und nicht umsetzbare Abschreibungen ein Defizit in der laufenden Spielzeit entstanden ist. Sie bittet darum, mit einer detaillierten Abschätzung bis Ende September zu warten, da noch Überstunden und Urlaubsabgeltungen in der Abrechnung September erfolgen und erst danach eine genaue Prognose für das Jahr 2018 möglich ist.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**zu 3 Unterrichtung über den Stand des Haushaltsvollzugs 2018 gemäß §
28 GemHVO
0883/19/1**

Beschluss:

Der Finanz- und Risikobericht zum 31.08.2018 bzw. 24.08.2018 werden zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Ablösung von Kassenkrediten
0884/19**

Beschluss:

Der Bescheid des Hessischen Ministeriums der Finanzen vom 10.08.2018 über die Ablösung von Kassenkrediten wird zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Aufnahme eines Darlehens aus dem Hessischen Investitionsfonds
0865/19**

Beschluss:

Von der Bewilligung des Darlehens in Höhe von 600.000 € aus dem Kontingent 2018 des Hessischen Investitionsfonds Abt. B wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Wahl einer Schiedsfrau und einer Stellvertreterin
0876/19**

Beschluss:

Die im Sachverhalt genannten Personen werden zur Schiedsfrau bzw. zur Stellvertreterin der Schiedsfrau auf 5 Jahre gewählt.

einstimmig beschlossen

**zu 7 Ausgründung des Festspiel-Regiebetriebes in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH)
0296/19/4**

Es besteht Einvernehmen, dass die fachlichen Argumente bereits in der Sitzung des Fachausschusses ausführlich diskutiert wurden, eine Wiederholung der Argumente ist hier nicht erforderlich.

Herr Richter regt an, die Kommission zur Beantwortung der Fachfragen als dauerhafte Einrichtung beizubehalten. Erster Stadtrat Grimm weist darauf hin, dass Kommissionen vom Magistrat eingesetzt werden, Herr Richter möge bitte veranlassen, dass sein Antrag dort eingebracht wird.

Herr Böhle verliest den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Übertragung des Festspielbetriebes aus dem Regiebetrieb in eine gGmbH anhand des oben definierten Projektplanes zu veranlassen. Immanenter Bestandteil des Projektplanes ist:

a) die fachliche Beratung (Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/Fachanwalt) zur konkreten Ausgestaltung der gGmbH; sofern sich in der fachlichen Bewertung ein neuer Sachverhalt durch bisher nicht berücksichtigte Risiken oder negative Faktoren ergibt, dann ist dieser Sachverhalt erneut zur Entscheidung vorzulegen.

b) die Einbindung der Gremien oder einer mit entsprechenden Befugnissen ausgestatteten Kommission hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Organe und Befugnisse der gGmbH (beispielsweise, aber nicht abschließend: Genehmigung Satzung, Zusammensetzung Gesellschafterversammlung und Aufsichtsrat, Entscheidungen über Vermögenswerte).

An dieser Gesellschaft sollen sich der Bund und das Land nach Möglichkeit beteiligen. Der Magistrat führt die Verhandlungen mit Bund und Land zu deren Beteiligung.

mehrheitlich beschlossen

Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der CDU-Fraktion, der FDP-Fraktion, der UBH-Fraktion, der FWG/ Die Linke-Fraktion, gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und der Grüne/ NBL-Fraktion.

**zu 8 Kommunalbürgschaft für Kredit Wirtschaftsbetriebe
0896/19**

Beschluss:

Einer kommunalen Bürgschaft der Stadt Bad Hersfeld für den abzuschließenden Kredit in Höhe von rd. 2,6 Mio. Euro wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

zu 9 Verschiedenes

Herr Lenz fragt den Vertreter des Magistrats, ob die Schließungszeiten der Kindertagesstätten während des Hessentages bereits im Magistrat behandelt wurden. Er verweist auf die satzungsmäßigen Regelungen.

Erster Stadtrat Grimm teilt mit, dass dies noch nicht geschehen ist.

gez. Bernd Böhle
Vorsitzender

gez. Rudolf Dahinten
Protokollführer